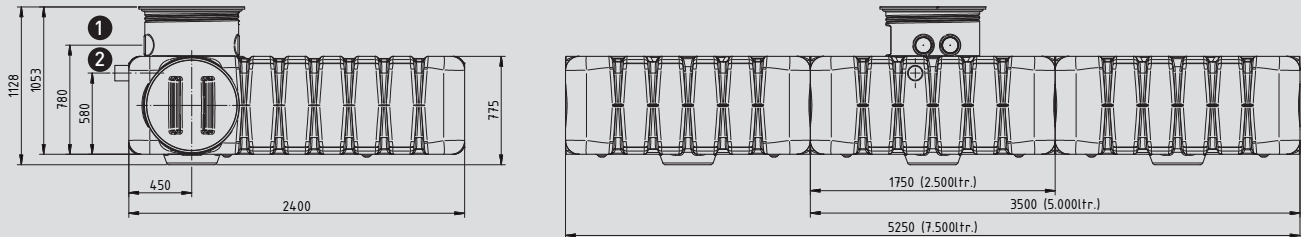


AQUA'TERNE 70 / EINBAUANLEITUNG



| | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|
| Volumen (l) | 2.500 | 5.000 | 7.500 |
| Länge (mm) | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| Breite (mm) | 1.750 | 3.500 | 5.250 |
| Höhe ohne Dom (mm) | 775 | 775 | 775 |
| Höhe mit Dom (mm) | 1.125 | 1.125 | 1.125 |
| Gewicht (kg) | 130 | 250 | 375 |

Alle Maßangaben in mm

① Zulauf (DN 100) ② Überlauf (DN 100)



**Bitte vor dem Einbau sorgfältig lesen und Einbauhinweise beachten!
Bei Batterieaufstellung bitte auch Zusatzanleitung beachten!**

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb einer AQUA'TERNE 70. Ihre AQUA'TERNE 70 ist ein im Extrusions-Blasformverfahren hergestellter Lagertank aus HDPE, zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser. Überprüfen Sie bitte vor dem Einbau den Tank auf evtl. Transportschäden und das Zubehör auf Vollständigkeit. Der Einbau ist von einer autorisierten Fachfirma durchzuführen.

Lieferumfang/Ausstattung

Mindestens eine AQUA'TERNE 70 – 2.500 l, 5.000 l oder 7.500 l Lagertank komplett montiert, sowie:

- einsteckbarer Domschacht (Ø = 756 mm) und Dichtungen, begehbare Abdeckung sowie Kindersicherung
- Zulauf DN 100
- Überlaufanschluss DN 100 mit Siphon und Kleintierschutz
- optional schwimmende Entnahmeleitung 1"
- optional mit integriertem Filter
- optional als Retentionstank erhältlich (Achtung: je nach Retentionsvolumen variiert die Überlaufhöhe. Die Durchflussmenge muss vor Ort eingestellt werden.)
- Einbauanleitung, Garantiekunde

SOTRALENTZ-HABITAT®

RIKUTEC Group

EINBAU DER AQUA'TERNE 70 INS ERDREICH

1. Grube vorbereiten

Die Abmaße der Grube richten sich nach der Tankgröße und sind folgender Tabelle zu entnehmen (Grubentiefe nicht überschreiten).

| | | | |
|-------------|-------|-------|-------|
| Vol. (l) | 2.500 | 5.000 | 7.500 |
| Tiefe (mm) | 1.250 | 1.250 | 1.250 |
| Breite (mm) | 2.220 | 3.900 | 5.700 |
| Länge (mm) | 2.800 | 2.800 | 2.800 |

(Breite und Länge verstehen sich als Grundmaß. Der Böschungswinkel ist nach DIN 4124 anzulegen.) Der Grubenboden, der frei von Steinen und anderen scharfkantigen Gegenständen sein soll, muss als tragfähige, waagerechte Fläche vorbereitet werden. Hier ist auf eine ausreichende Aussparung des Pumpensumpfes (je Behälterelement) der Zisterne zu achten! Auf den Grubenboden ist ein 200 mm starkes, planes Sandbett anzulegen.

Achtung: Bei nicht tragfähigem Grund ist eine armierte Magerbetonplatte (C | Zeichnung 1) von ca. 100 mm zu erstellen. Bei gering durchlässigen (lehmigen) Böden muss um den Tankboden eine geeignete und ausreichende Drainage mit Ableitung zum Kanal gelegt werden!

2. AQUA'TERNE 70 in die Grube einbringen

2.1

Der Tank wird mit mindestens 2 Gurten (nicht im Lieferumfang enthalten) und einer entsprechenden Personenzahl, besser jedoch mit geeigneten Hebewerkzeugen (Kran, Bagger) durch gleichmäßiges Absenken in die Grube eingebracht. Um eine annähernd vollständige Entleerung des Behälters zu ermöglichen, muss der Behälter mit 1% Gefälle zum Pumpensumpf (bei seitlicher Ansicht) in die Grube gesetzt werden.

2.2

Nun wird die Rundschnurdichtung in die dafür vorgesehene Nut im unteren Bereich (Einsteckvorrichtung) des Domschachtes eingelegt. Domschacht so ausrichten, dass die Verrohrungen (Zulauf bzw. Leerrohr) optimal zur Einbausituation liegen. Dann mit zwei Personen den Domschacht in die Revisionsöffnung der Zisterne drücken bis dieser einrastet.

3. AQUA'TERNE 70 verfüllen

Nach dem Ausrichten ist der Tank zu $\frac{2}{3}$ des Volumens mit Wasser zu befüllen. Der Freiraum zwischen dem Tank und der Grubenwand wird gleichzeitig bis zur Höhe des Überlaufanschlusses lagenweise durch Einschlämmen mit Sand (B | Zeichnung 1) verfüllt. Das Verdichten muss mäßig von Hand erfolgen.

4. AQUA'TERNE 70 anschließen

4.1

Den Zulauf im Domschacht mit KG-Rohren DN 100 verbinden. Achten Sie auf ein leichtes Gefälle zum Behälter.

4.2

Verrohren Sie mit KG-Rohren den Überlauf des Tankes mit leichtem Gefälle vom Behälter zum Kanal.

4.3

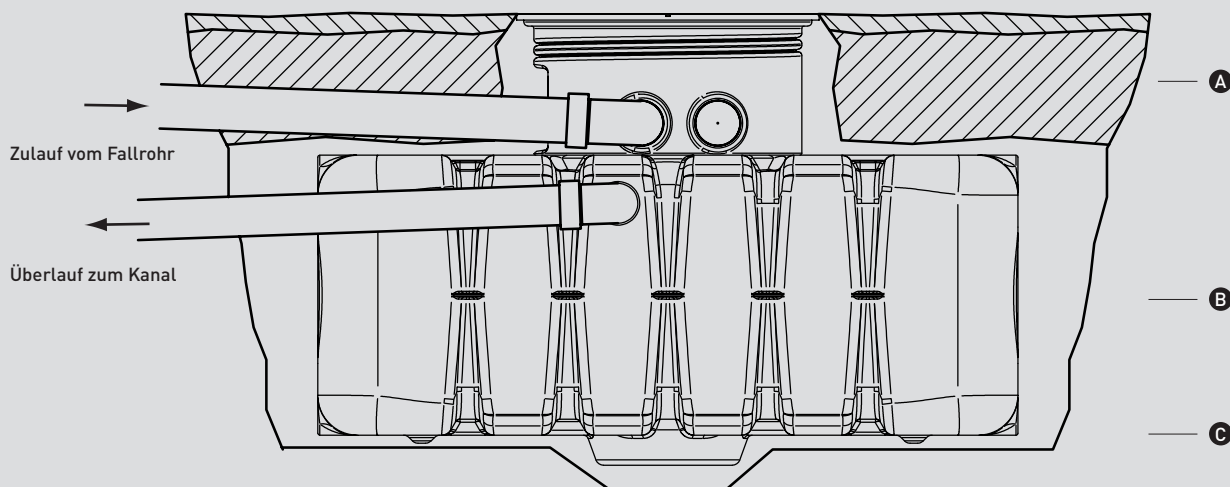
Es empfiehlt sich für die Installation der Entnahmeleitung und der Sensorkabel zwischen Gebäude und Tank ein Leerrohr zu verlegen (nicht im Lieferumfang enthalten). Hierfür können die vorhandenen Anschlussmöglichkeiten (DN 100) am Domschacht genutzt werden (auf Gefälle in Richtung der Zisterne achten). Die Anschlussverschraubung der optional mitgelieferten schwimmenden Entnahmeleitung darf die Höhe der Anschlussmöglichkeit des Domschachtes nicht übersteigen.

5. AQUA'TERNE 70 weiter verfüllen

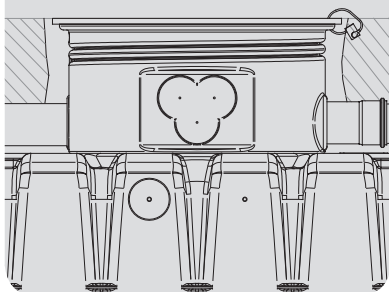
Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird nun die Zisternenoberseite sowie die Zu- und Überlaufverrohrung ebenfalls mit Sand umhüllt. Nachfolgend wird die restliche Verfüllung mit dem vorhandenen Mutterboden (A | Zeichnung 1), der frei von Steinen und scharfkantigen Gegenständen sein muss, aufgefüllt. Während der Aufschüttung wird der Domschacht gleichmäßig mit ca. 150 mm umlaufend eingesandet.

AQUA'TERNE 70 VERFÜLLEN, SICHERHEITSRICHTLINIEN BEACHTEN!

Zisternenanschluss | Zeichnung 1



Kindersicherung | Zeichnung 2



6. Anbringen der Kindersicherung

Gemäß Zeichnung 2, bohren Sie mit einem 4,5 mm Bohrer schräg durch Deckel und Domschachtrand, Drahtseil der Kindersicherung durch die Bohrung führen und die Klemm-Verschraubung mit einem Sechser-Maulschlüssel anziehen. Kindersicherung unter der Erdoberfläche verlegen.

Wichtige Einbauhinweise

- Die AQUA`TERNE 70 ist unter Einhaltung der Einbauanleitung für die Installation in begehbaren Bereichen (Belastungsklasse A) ausgelegt. Wird der Behälter in PKW befahrenen Gebieten genutzt, so muss er mit einer zusätzlichen Domschachtverlängerung von 300 mm und der separat für die Befahrbarkeit ausgelegten Betonschachtabdeckung versehen werden. Der dadurch entstehende Höhenunterschied der Einbautiefe muss vor Ort angepasst werden.
- Bei Einbau neben befahrenen Flächen für Fahrzeuge mit einem Gewicht > 2,2 t (Achslast), muss ein Abstand zwischen dieser Fläche und der AQUA`TERNE 70 von mindestens 1.500 mm eingehalten werden.
- Um die Zisterne auch über den Winter uneingeschränkt nutzen zu können, sollte der Einbau im frostsicheren Bereich erfolgen. Dazu kann der Behälter mit einer zusätzlichen Domschachterhöhung von 300 mm versehen werden (maximal zugelassene Erhöhung des Domschachtes von 300 mm). Der dadurch entstehende Höhenunterschied der Einbautiefe muss vor Ort angepasst werden.
- Die Aufstellung in hochwasser- und grundwassergefährdeten Gebieten ist nicht zulässig, da dies u. U. zur Beschädigung des Tanks führen kann.
- Bei schlecht durchlässigen, bindigen (lehmigen) Böden ist der Einbau nur dann zulässig, wenn unterhalb des Tanks eine ausreichende Drainage mit Ableitung gelegt wird. In diesem Fall muss der zum Einbau vorgeschriebene Sand durch Rundkornkies (Körnung 8/16) ersetzt werden.
- Bei Anschluss des Überlaufes an eine Versickerung muss diese entsprechend den Bodenverhältnissen ausgelegt werden. Hier sollte ggfs. ein Bodengutachter hinzugezogen werden.
- Die AQUA`TERNE 70 ist für den Einbau in horizontalem Gelände geeignet. Bei Hangneigung sollte ein Bodenmechaniker hinzugezogen werden (DIN 1054, DIN 4084).
- Es ist auf einen ausreichenden Abstand zu Gebäuden und umliegenden Bauwerken zu achten (DIN 4123).

- Das Verfüllmaterial darf nur per Hand (nicht maschinell) verdichtet werden!
- Der Einbau der AQUA`TERNE 70 muss gemäß der Einbauanleitung erfolgen. Für Beschädigungen, die durch unsachgemäßen Einbau, Betrieb oder Nutzung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Garantie!
- Eine regelmäßige Reinigung des Filters ist zu empfehlen.
- Bei der Installation vorgeschalteter Filtersysteme auf die Einbautiefe der Zisterne achten. Hier sollte der Behälter mittels Domschachtverlängerung tiefer ins Erdreich eingebracht werden. Einbausituation vor Ort prüfen!

Vorschriften und Genehmigung

- Bau und Betrieb einer Regenwasseranlage unterliegen den verschiedensten Bestimmungen. Diese Regelungen unterliegen zum Teil dem Landesrecht. Insbesondere sind hierbei zu beachten:
- DIN 1986: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- DIN 1988: Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen
- Freier Auslauf: Kennzeichnung der Regenwasserleitung und der Entnahmestellen
- DIN 4124: Baugruben und Gräben
Die Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten!
- Vorschriften der unteren Wasserbehörden, Gebühren- und Abgabenverordnung
- Vorschriften der Bauaufsichtsbehörden
- Unfallverhütungsvorschriften

SOTRALENTZ HABITAT FRANCE SAS

2A rue de Sarreguemines
67320 Drulingen | France
T +33 3 88 01 68 00
F +33 3 88 01 60 60
info@sotralentz-habitat.fr
www.sotralentz-habitat.fr